



Rundbrief 4

Sommer 2017

Freundeskreis

Liebe aktuelle und ehemalige Eltern, Schüler und Freunde der Schule!

Im Jahr 2018 wird die FMS ihren 40. Geburtstag feiern können. Dass unsere Musikschule dieses stattliche Alter trotz fehlenden staatlichen Zuschüssen erreichen kann (und auch erreichen wird!), verdankt sie in erster Linie Ihnen und Euch, die über all die Jahre den Lehrern und Lehrerinnen, aber auch der Schule mit ihrem ideellen Fundament verbunden waren und sind.

Die Schülerzahlen sind seit längerem im Durchschnitt konstant, unsere traditionellen Anlässe wie Herbstfest und Herbstkonzert, Adventsmusizieren und das Neujahrskonzert der Lehrer und Lehrerinnen erfreuen sich einer grossen Resonanz, sind gut besucht und von vielen Eltern und Freunden unterstützend begleitet.

Obwohl der Einsatz der Lehrer und Lehrerinnen an unserer selbstverwalteten Schule über die Tätigkeit des engagierten Unterrichtens hinaus in ehrenamtlichen pädagogischen und administrativen Konferenzen und Arbeitsgruppen gross ist, stösst die Schule durch wachsende Ausgaben zugunsten unserer sozialen Anliegen, des Angebots des Geschwisterrabatts und des Sozialfonds zunehmend an die Grenzen der finanziellen Belastung. Es braucht dringend neue Quellen der Unterstützung.

Der **Freundeskreis** hat die wichtige Aufgabe, unsere Schule in folgenden Bereichen finanziell zu unterstützen:

- Geschwisterrabatt
- Sozialfonds und
- Patenschaften (zur Unterstützung einkommensschwacher Familien)

Familien spenden einen jährlichen Beitrag **ab CHF 100.–**

Einzelpersonen ab CHF 80.–

juristische Personen ab CHF 200.–

Die grosszügige Übernahme von *Patenschaften* (ab einem Semesterbeitrag für eine minimale Lektionsdauer von 25 Minuten für **CHF 770.–**) bedeutet ebenfalls die Aufnahme in den Freundeskreis der FMS.

Abschiede

Leider haben wir eine Reihe von Abschieden zu vermelden, die Kollegen betreffen, die wie ein Urgestein die Schule getragen und ihr Gesicht mit geprägt haben. Die dünnen nachfolgenden Zeilen würdigen natürlich nicht ausreichend ihre Leistungen, aber versuchen können wir es ja einmal. Beginnen wir mit einem Gedicht von Jürg Gutjahr

Wer sind wir denn
und überhaupt
wo wären wir
wenn wir
den Urgesteinen
Steine in den Weg
legen wollten
wenn sie sich
davon trollen sollten?

Aber sicher
werden wir vermissen
die Steine des Anstossens.

Präsidentin des Vereins

Cathérine Englert verlässt den Vorstand nach vielen Jahren vor allem ausgleichender Tätigkeit. Die langjährige Schülermutter war auch für die Steiner-Schule Basel als Mediatorin tätig. Wir danken ihr für die ehrenamtliche Tätigkeit und hoffen, dass sie bei ausgedehnten Wandertouren und beim Klarinettenspiel manchmal einen freundlichen Seitengedanken für die FMS übrig hat

Eine Nachfolge für Cathérine Englert ist im Gespräch, wird aber erst nach der Wahl in einer ausserordentlichen Vereinsversammlung bekannt gegeben.

Felix Lindenmaier geht nach vielen

Unterrichtsjahren an der FMS und der Musikakademie in den Ruhestand. Er hat massgeblich die Theorieabteilung der FMS mit aufgebaut und an Entwicklung und Leitung der Schule mitgewirkt. Wir sind ihm zu grossem Dank verpflichtet, die FMS wäre ohne ihn nicht das, was sie heute ist. Auch nachdem die Theorieabteilung ihre Arbeit eingestellt hat, wirkte er noch ehrenamtlich an der Schule weiter, was ebenfalls nicht selbstverständlich ist und von seinem Idealismus Zeugnis gibt. Durch seine fundierte Verankerung in der Anthroposophie hat er an der inneren Substanz der FMS gearbeitet. Im Gespräch blieb er auch in schwierigen Situationen ruhig und war entschärfend um Ausgleich bemüht.

Georges Depierre unterrichtete mehr als ein Vierteljahrhundert lang Cello an der FMS. Er ist uns nebst seinen an vielen Lehrerkonzerten bewiesenen Cello- auch mit seinen Herbstfest-Kochkünsten lebhaft in Erinnerung. Dank seiner grossen Hilfsbereitschaft, die nie wortreich daherkam, und seinen enormen Fähigkeiten im Umgang mit Buchhaltung und Rechnungstellung war er ein wesentlicher – unverzichtbarer?! – Bestandteil der Administration. Er hat Jahresrechnungen und Budgets erstellt und uns geduldig immer wieder einmal im Jahr, an der Vereinsversammlung, Punkt für Punkt erklärt. Seine scharfes Auge überwachte insbesondere die Liquidität der Schule. Von Georges können (müssen) wir viel lernen! Zum Glück wird er uns noch eine Zeit lang als Sekretariatsberater erhalten bleiben.

Claudia Stark war ebenfalls seit vielen Jahren Geigenlehrerin bei uns. Sie wohnte auch – übrigens als Nachfolgerin von Georges Depierre – lange Zeit im Haus, ihre beiden Kinder sind hier gross geworden. Als aufmerksame Hauswartin und Verwalterin der Vermietungen wurde sie zu einer der Seelen des Hauses, das sie nicht nur im Nebenjob sauber hielt, sondern auch mit ihren Kollegen von der „Hausgruppe“ rundum betreute. Ihr Kerngeschäft aber, die Förderung ihrer vielen GeigenschülerInnen, betrieb sie mit viel Phantasie und grossem Enthusiasmus. Substantielle, gute vorbereitete musikalische Beiträge waren ihr ein grosses Anliegen. Mit ihrem Nebenjob wird sie uns erhalten bleiben, aber als Kollegin und Lehrerin werden wir sie vermissen.

Karl-Martin Rembges, Trompetenlehrer, wird vielen als Initiator und Hauptverantwortlicher des „Kultursommers“ in Erinnerung bleiben, der die FMS im Sommer dann, wenn sie sonst schlief, zu buntem Leben aufgeweckt hat. Immer wieder trifft man Leute, die, wenn die Rede auf die FMS kommt, sagen: „Ach, das ist doch dort, wo der Kultursommer war?“ Auch an gutgelaunte Trompetenfanfaren auf manchem Herbstfest im Gellert wird man sich gerne erinnern. Er hat für die heranwachsenden Kinder eine grössere Wohnung gefunden und setzt bei der Gelegenheit die Schwerpunkte seiner beruflichen Tätigkeit neu.

Babette Mondry

ist krankheitsbedingt leider nie richtig bei uns angekommen und orientiert sich beruflich nach ihrer Genesung neu.

Begrüßungen



Marina Cotallo, unsere neue Cellolehrerin

Ich bin eine aktive und begeisterte Musikerin und möchte dies meinen Schülern in jedem Alter und auf jedem Niveau vermitteln. Im Vordergrund steht mir das gemeinsame Musizieren. Den Schülern möchte ich vor allem in seiner Selbständigkeit fördern und seine Entdeckerlust wecken. Ich brauche die Improvisation oft als Mittel zum lockeren und freien Spiel und um die eigenen Klangempfindungen und Möglichkeiten auf spielerische Weise zu erweitern. Ich bin gebürtige Spanierin und wohne mit meiner Familie in Basel.

Karin Ospelt, unsere neue Lehrerin für Gesang (Jazz, Pop, Rock)



Ich komme aus Liechtenstein, diesem unbekanntem kleinen Land neben der Ostschweiz zwischen den Alpen und dem Rhein. Da gibt es Banker und Bauern. Und natürlich gibt es ein richtiges Schloss mit einem Fürsten. Sogar einen guten Jazzclub gibt es, wo ich in meiner

Jugend die ersten Begegnungen mit dem Jazzgesang machen durfte.

Mich haben das Gesangsstudium und die Liebe hier nach Basel geführt.

Vor dem Gesang habe ich an der Hochschule in Bern Kunst studiert und mache auch heute noch Ausstellungen, vor allem Installationen, Objekte und Fotografie.

Zur Musik kam ich ganz natürlich, Singen war immer wichtiger Teil meines Lebens. Nach 10 Jahren Klarinettenunterricht bin ich über den Schulchor zum Jazzgesang gekommen. Dann entstand die erste Band, Konzerte und der Wunsch, Sängerin zu werden.

Aktuell bin ich in vier Bands. Meine eigene heisst Kassiopeia, da machen wir eine offene Mischung aus Elektropop und Jazzimprovisationen.

Dann habe ich mit Jazzmusikerinnen aus Frankreich und Deutschland eine Band, wo wir modernen Jazz mit Pop-Elementen mischen. Zudem spiele ich Soul im Duo mit einem Gitarristen und in einer Freejazzband mit ziemlich verrückter Musik.

Zur FMS kam ich erst einmal, weil ich einen schönen Raum für meine Schüler suchte, und es gibt wohl keinen schöneren in ganz Basel als diesen, mitten im Park mit Sonnenlicht. Dann kam ich mit Eurer Gesangslehrerin Regina in Kontakt, ja, ... und jetzt bin ich hier.

Im Jazz ist Rhythmus schwingender, körperlicher („Groove“) mit konstantem Puls.

In der Arbeit mit Schülern gehe ich vor allem körperlich an den Rhythmus heran, mit Bewegung, mit Tanz. Oft schicke ich die Anfänger mit der Hausaufgabe heim, sie sollen tanzen, oder zum Singen schreiten. Bei Kindern geht das einfach, die Erwachsenen tun sich manchmal etwas schwerer.

Die Songs, die wir singen („Standards“), werden beim Jazz mehr als in der Klassik verändert. Und dann die Improvisation, die bringe ich schon beim Einsingen in den Unterricht hinein. Daraus können auch eigene Schülerstücke entstehen, gerne auch mit eigenen Texten.

Ich habe 10- bis 12-jährige Schüler, die beginnen, fortgeschrittene Jugendliche, aber auch Erwachsene.

Besuchen Sie die Webseite von Karin Ospelt: <http://karinospelt.li>

Konferenzbüro und Vorstand

Im neuen Schuljahr wird Jürg Gutjahr die Leitung des Konferenzbüros übernehmen und die Rollen mit Stefan Abels tauschen. Anna Truan wird, zunächst in Schnupperzeit, dazustossen.

Der Vorstand ist nach dem Ausscheiden von

Cathérine Englert und Georges Depierre personell in Bewegung, aber noch ist es zu früh, etwas mitzuteilen.

Veranstaltungen

24. September
16 Uhr

Herbstkonzert „Du liebe Zeit“
Rudolf Steiner Schule Basel
Jakobsbergerholzweg 54, 4059 Basel
Eintritt frei – Kollekte



Freie Musikschule Basel Sonntag, 24. September, 16 Uhr
Grosser Saal Rudolf Steiner Schule Basel

GROSSES HERBSTKONZERT

DU LIEBE ZEIT

...ein musikalisches Räderwerk voller Uhren und Groschen

mit Ensembles der Freien Musikschule Basel

Eintritt frei – Kollekte
Jakobsbergerholzweg 54, 4059 Basel, Tram 16, Bus 37
www.freiemusikschulebasel.ch

Samstag, 11. November

Musizierstunde

Sonntag, 25. November
17 Uhr

Konzert Freundeskreis

Sonntag, 16. Dezember
16 Uhr

Adventsmusizieren

Ferientermine 2017/18

Herbstferien 30. September bis 14. Oktober

Weihnachtsferien: 23. Dezember 2017 bis 6. Januar 2018

Fasnachts- und Sportferien: 10. bis 24. Februar

Frühjahrsferien mit Dreitageblock: 24. März. bis 7. April

Sommerferien: 30. Juni bis 11. August

Siehe auch: [Erziehungsdepartement BS/Schulferien](#)

Kontakt

Gitarre	Ulrich Niederberger	niederberger.ulrich@sunrise.ch	061 411 16 90
	Wolfgang Hillemann	w.hillemann@web.de	+49 7631 170138
Gesang	Regina Fünfschilling-Graus	regina.graus@bluewin.ch	078 886 52 44
	Karin Ospelt	karinospelt@hotmail.com	079 128 94 32
Klarinette	Tanja Boss	tanja.bo@bluewin.ch	061 361 39 16
	Jürg Gutjahr	j.gutjahr@vtxmail.ch	061 281 87 51
Klavier	Stefan Abels	stabels2@gmail.com	+49 7621 16 71 393
Querflöte	Andrea Schall	anschall@web.de	+49 7632 82 81 33
Blockflöte	Marc Pauchard	pauchardm1@gmail.com	079 410 01 93
Violine	Claudia Kruck-Huber	huber.kruck-huber@bluewin.ch	061 703 18 40
	Ruth Tüscher	ruthtuescher@web.de	061 702 03 59
	Daniela Müller	dm.77@bluewin.ch	079 344 66 56
Violoncello	Jasna Bürgin	jasnabue55@gmail.com	061 261 30 60
	Daniela Schaub	daschau@gmx.ch	061 281 87 51
	Marina Cotallo	marinacotallo@gmail.com	077 409 47 58

Eltern-Kind-Singen und Kinderchor Anna Truan elternkindsingen@freiemusikschulebasel.ch 076 335 23 08

Sekretariat Rahel Sarasin Donnerstag 8.30–11.30 Uhr 061 312 41 44
mail@freiemusikschulebasel.ch

Vermietungen Anna Truan vermietung@freiemusikschulebasel.ch 076 335 23 08

Webseite: www.freiemusikschulebasel.ch

Mehr zu unseren Lehrkräften: <http://freiemusikschulebasel.ch/lehrpersonen>

Allgemeine Bedingungen

Das Schuljahr der Freien Musikschule Basel besteht aus zwei Semestern von je annähernd 20 Unterrichtsstunden: 1. August bis 31. Januar; 1. Februar bis 31. Juli.

Die 1. Schulwoche nach der Sommerpause im August ist die Einteilungswoche. Es findet kein regulärer Musikunterricht statt. Ist es der Lehrkraft möglich, kann der Unterricht nach Absprache bereits in der 1. Woche mit provisorischer Zuteilung beginnen.

Eintritt und Austritt sind nur auf Semesterbeginn und -ende möglich.

Die Anmeldungen müssen spätestens eine Woche vor Semesterende für das folgende Semester beim Sekretariat vorliegen; sie werden laufend nach Eingangsdatum berücksichtigt. Allfällige Wartelisten bleiben vorbehalten.

Abmeldungen und Urlaubsgesuche müssen der Lehrkraft spätestens zwei Monate vor Semesterende (d.h. 31. Mai resp. 30. November) mit entsprechendem Abmeldeformular (auf der FMS-Homepage zum Download oder im Sekretariat erhältlich) schriftlich mitgeteilt werden. Andernfalls ist, wenn die Lehrkraft den Platz nicht durch einen neuen Schüler besetzen kann, das Schulgeld für das folgende Semester noch zu bezahlen.

Download: [Abmeldungsformular](#)

Die Ferien entsprechen grundsätzlich denjenigen der öffentlichen Schule des Kantons Basel-Stadt mit Ausnahme der Weihnachtsferien. Diese dauern in der Regel vom 23. Dezember bis zum 5. Januar (bei Ferienbeginn am 24.12. ist der Schulbeginn am 7. Januar).

An staatlichen Feiertagen fällt der Unterricht aus.

Vom Schüler abgesagte Lektionen (Krankheit, Schulausflüge, Schulkolonien, sonstige Verhinderungen) werden nicht nachgeholt.

Von der Lehrkraft abgesagte Lektionen werden ab der zweiten Lektion nachgegeben, von einem Stellvertreter erteilt oder zu jeweils einem Zwanzigstel des Semesterschulgelds rückvergütet. Die Dauer der Lektionen beträgt in der Regel 50 Minuten, diejenige der Dreiviertel- und halben Lektionen 40 bzw. 25 Minuten.

Das Schulgeld wird vom Schulverein gemäss Tarif festgelegt. In Härtefällen kann nach Rücksprache mit einem Vorstandsmitglied eine andere Vereinbarung getroffen werden. Die Rechnungen werden jeweils zu Semesterbeginn gestellt und sind in zwei Raten zu Beginn jedes Quartals zu bezahlen.

Schulgeld

Finanzielle Unterstützung für Schülerinnen und Schüler: Informieren Sie sich bitte bei

Basler Göttibatze www.baslergoettibatze.ch

Sowie:

Zugabe – der Förderverein für den privaten Musikunterricht <http://www.smpv.ch> -> Sektion Nordwestschweiz -> Forum

Preise pro Semester (gültig ab 1. Februar 2017)

1. Semester: 1. Februar bis 31. Juli

2. Semester: 1. August bis 31. Januar

1. Einzelunterricht Richtsatz

a. Kinder, Jugendliche und Nichtberufstätige bis 25 Jahre

Volle Lektion (50 Min.)	Fr. 1'400.–
Dreiviertel Lektion (40 Min.)	Fr. 1'170.–
Halbe Lektion (25 Min.) oder volle Lektion 14-täglich	Fr. 770.–

Wir gewähren folgenden Geschwisterrabatt nach Selbsteinschätzung:

maximal 50% für das zweite Kind

maximal 75% für das dritte Kind

maximal 100% für die weiteren Kinder

b. Erwachsene (ab 26 Jahren)

Volle Lektion (50 Min.), wöchentlich	Fr. 1'600.–
--------------------------------------	-------------

Volle Lektion (50 Min.), 14-täglich	Fr. 880.–
-------------------------------------	-----------

Abonnement für 10 Lektionen	Fr. 880.–
-----------------------------	-----------

2. Gruppen-/Klassenunterricht (Kammermusik usw.) auf Anfrage

Notiz für Postempfänger:

Falls Sie eine Mailadresse haben, aber wir diese noch nicht kennen, bitte teilen Sie uns diese mit, damit wir weiter auf papierlose Zustellung des Rundbriefes umstellen können.

Falls nicht, bekommen Sie den Rundbrief weiterhin in Papierform.

Impressum

Verantwortlich: Freie Musikschule Basel, Gellertstrasse 33, 4052 Basel, Redaktion Stefan Abels

Der Rundbrief der FMS erscheint halbjährlich.

Da Sie Eltern, Schüler oder aus anderen Gründen Bezieher des bisherigen Mitteilungsheftes sind, setzen wir Ihre Erlaubnis zur Zusendung dieses Newsletters voraus. Wünschen Sie die Zusendung nicht, löschen wir auf Ihre Nachricht hin die Adresse selbstverständlich aus unserem Verteiler.